



Pressemitteilung

vom 25. November 2014

Fortsetzung folgt

Landesrechnungshof NRW legt Ergebnisbericht 2014 vor

Düsseldorf, 25.11.2014 – Nachfassen ist der Grundsatz des Landesrechnungshofs NRW auch bei der heutigen Veröffentlichung seines Ergebnisberichts 2014 in Düsseldorf. Mit seinen Hinweisen auf eine effiziente und ordnungsgemäße Verwendung von Steuergeldern im Jahresbericht enden seine Prüfungen in vielen Fällen nicht. Häufig schließt sich daran ein weiterer intensiver Austausch mit der geprüften Stelle an. Die wichtigsten Entwicklungen seit dem Jahresbericht 2012 werden im Ergebnisbericht 2014 zusammengefasst.

„Wir halten nach, ob sich aufgrund unserer Empfehlungen wirklich etwas ändert, damit es nicht bei der Anmahnung von Verbesserungen des Verwaltungshandelns bleibt“, erklärt die Präsidentin des Landesrechnungshofs NRW (LRH), Brigitte Mandt.

Die Hinweise des LRH im Jahresbericht 2012 führten im Landeshaushalt zu Mehreinnahmen, Einsparungen und zu einer effektiveren, wirtschaftlicheren sowie qualitativ hochwertigeren Verwaltungspraxis.

Mehreinnahmen in Höhe von rund 470.000 Euro kommen beispielsweise künftig dem Landeshaushalt jährlich zu Gute, weil auf Anraten des LRH im Juni 2014 Gebühren für die Dienstaufsicht der Notare eingeführt wurden.

Einen Beitrag zu einer effektiveren und wirtschaftlicheren Verwaltung leisteten die Vorschläge des LRH zur Organisation des Fuhrparks der Polizei. Bei seiner Prüfung im Jahresbericht 2012 stellte der LRH fest, dass die Polizei über zu viele Fahrzeuge verfügt. In Folge der Hinweise des LRH kommt es zu Veränderungen der Verteilung der benötigten Fahrzeuge. Demnach könnten laut einer Projektgruppe der Polizei künftig rund 1.100 der 7.100 Fahrzeuge bei den Kreispolizeibehörden eingespart werden, ohne dass es zu einem Mobilitätsverlust kommt. Dieses Prüfungsverfahren dauert weiter an, Fortsetzung folgt.

„Der Ergebnisbericht ist ein guter Beleg dafür, dass der LRH die Landesregierung und den Landtag konstruktiv begleitet, um den Landeshaushalt zu konsolidieren“, so Präsidentin Brigitte Mandt.

Der LRH ist eine unabhängige oberste Landesbehörde. Er prüft die Rechnung sowie die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes auf Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit. Seine Jahresberichte fassen die bedeutendsten Prüfungen eines Geschäftsjahres zusammen. Sie sind die Grundlage der Entlastung der Landesregierung durch den Landtag.

Im LRH und in den ihm zugeordneten regionalen Rechnungsprüfungsämtern arbeiten rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seine fünfzehn sogenannten Mitglieder sind in richterlicher Unabhängigkeit weisungsfreie Wächterinnen und Wächter über die Landesfinanzen.

Den Ergebnisbericht 2014 können Sie im Internetangebot des Landesrechnungshofs (<http://www.lrh.nrw.de>) unter dem Menüpunkt „Veröffentlichungen/Ergebnisberichte“ abrufen, den Jahresbericht 2012, auf den sich der Ergebnisbericht 2014 bezieht, unter dem Menüpunkt „Veröffentlichungen/Jahresberichte“.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Dirk Günnewig

Pressesprecher

Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen

Konrad-Adenauer-Platz 13

40210 Düsseldorf

Telefon 0211 3896-295

Mobil 0172 7382837

Fax 0211 3896-393

Email pressestelle@lrh.nrw.de

www.lrh.nrw.de

Falls Sie aus unserem Verteiler gestrichen werden möchten, informieren Sie uns bitte kurz über diese Mail-Adresse: pressestelle@lrh.nrw.de.